

Wettkampf im Sportschießen in Polen

Erfolgreicher internationaler „Ausflug“ für Sandra und Christian Reitz

Bei dem Wettkampf „Polish Open“ in Bialystok / Polen letzte Woche nahmen viele Nationen mit etwa 600 Starts teil. Schützen aus Israel, Frankreich, Lettland, Estland und natürlich hauptsächlich von Polen, um nur einige Nationen zu nennen, kämpften um die begehrten Preise vom Verein Kaliber Bialystok. Die Wettkämpfe wurden mit Luftdruckwaffen durchgeführt und das Ehepaar Reitz waren die einzigen Starter aus Deutschland. Sie waren bereits zum 3. Mal zu diesem Wettkampf eingeladen worden.

Die geborene Hoferin Sandra Reitz und ihr Ehemann Christian hatten nach der Anreise am Montag noch zwei Tage Zeit, den Stand kennen zu lernen und zu trainieren. Am Donnerstag ging es dann in die Wettkämpfe mit der Luftpistole in den verschiedenen Klassen. Es begann mit dem Mixed-Wettkampf wo beide in der Vorrunde 575 Ringe erreichten. Leider lief es im Semifinale nicht ganz so gut und sie kamen mit 372 Ringen auf Platz 8. Bei der Elimination für das Superfinale im Einzelwettkampf war Christian als Vorjahressieger gesetzt. Er schoss trotzdem 587 Ringe und war vorn mit dabei. Sandra schoss 571 Ringe und schied leider im Semifinale aus. Christian konnte hier noch den vierten Platz erreichen. Bei den regulären Einzelwettkämpfen mit der Luftpistole erzielte Sandra mit 572 Ringen eine gute Leistung im Vorkampf. Diese Form konnte Sie im Finale mit 239,7 Ringen bestätigen und wurde somit Goldmedaillengewinnerin. Christian schoss 591 Ringe und auch er konnte dieses Superergebnis vom Vorkampf im Finalschiessen überzeugend bestätigen. Er erreichte 242,5 Ringe und holte sich ebenfalls die goldene Medaille. Somit bringt die Hofer Schützin Sandra Reitz wieder einmal eine Goldmedaille nach Deutschland. Ihr Mann, der Olympiasieger von 2016 hat Sie dabei unterstützt und begleitet. Beide werden beim nächsten Besuch im Stammverein von Sandra, den Schützenbrüdern Krötenbruck, die Medaillen bestimmt dabei haben und der Hofer Schützenfamilie Rede und Antwort stehen.

Insgesamt, so berichtete die HSSV-Schützin Sandra, war das ein „Toller Wettkampf“, bei dem die Familie Reitz wieder einmal beweisen konnte, dass das Deutsche Pistolenduo sich nicht vor der Elite verstecken muss und bei den internationalen Sportschützen/-innen einen angesehenen Namen hat.



Die Hoferin Sandra Reitz und ihr Christian bei der Ankunft in Bialystok



Familie Reitz konzentriert beim Mixed-Wettkampf



Die beiden Reitzens nach dem Mixed-Wettkampf